

## **Antrag der Gruppe „TEDxHUBerlin“ an das StudentInnenparlament zur Sitzung am 07.06.2017**



**TED<sup>x</sup>HUBerlin**  
x = independently organized TED event

**Das StudentInnenparlament wird um folgenden Beschluss angetragen:**

- Das StudentInnenparlament erkennt die StudentInneninitiative „TEDxHUBerlin“ als Initiative des StudentInnenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin an. -

### **Begründung:**

Anfang des Jahres haben zehn Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen und Juristischen Fakultät, sowie Studierende der Studiengänge Humanmedizin und Psychologie sich um eine Lizenz für ein universitäres TEDx Event beworben und diese auch erhalten.

Unser Ziel ist es, TEDx an der Humboldt-Universität zu etablieren und über dieses Medium einen interdisziplinären Austausch zwischen den unterschiedlichen Studiengängen zu fördern. Wir glauben, dass eine solche Veranstaltung eine Bereicherung für unsere Universität, ihre StudentInnen, MitarbeiterInnen, sowie ProfessorInnen darstellt und eine Plattform bietet, um Ideen aus diversen Bereichen der Gesellschaft, Wissenschaft und Kunst sowohl mit der eigenen, also auch mit den anderen Fachrichtungen zu teilen. Für unsere erste Veranstaltung im November 2017 konnte unser Team bereits Prof. Michael C. Burda, Ph. D., Professor der Humboldt-Universität, als ‚Speaker‘ gewinnen. Weiterhin planen wir eine Ausschreibung, um auch StudentInnen unserer Universität die Möglichkeit zu geben, auf dem TEDxHUBerlin Event über eigene Erkenntnisse, Ergebnisse ihrer Forschung oder selbst initiierte Projekte zu sprechen. Die Mitglieder der Humboldt-Universität sollen durch ‚Talks‘ inspirieren, sowie inspiriert werden und in den gemeinsamen Diskurs treten.

Wir glauben, dass TEDx in Zukunft auch ein Aushängeschild deutscher Universitäten sein wird. An dieser Stelle darf die Humboldt-Universität mit ihren Mitgliedern nicht fehlen. Bei der Umsetzung unserer Vorhaben ist uns wichtig, Hand in Hand mit der Humboldt-Universität und den StudentInnen zu arbeiten. Neben bereits erfolgten Gesprächen mit der Universität und Humboldt Innovations zählt dazu insbesondere, von dem StuPa als Initiative anerkannt zu werden.

Unser Team stellt die Veranstaltung ehrenamtlich auf die Beine und versucht, das Event mit der Hilfe von Sponsoren für die StudentInnen so kostengünstig wie möglich zu gestalten. Eine Anerkennung als Initiative würde für uns nicht nur den Umgang mit den potentiellen Sponsoren erleichtern, sondern uns außerdem ermöglichen, für das Event von der und für die Humboldt-Universität einen Raum der Uni zu nutzen.